

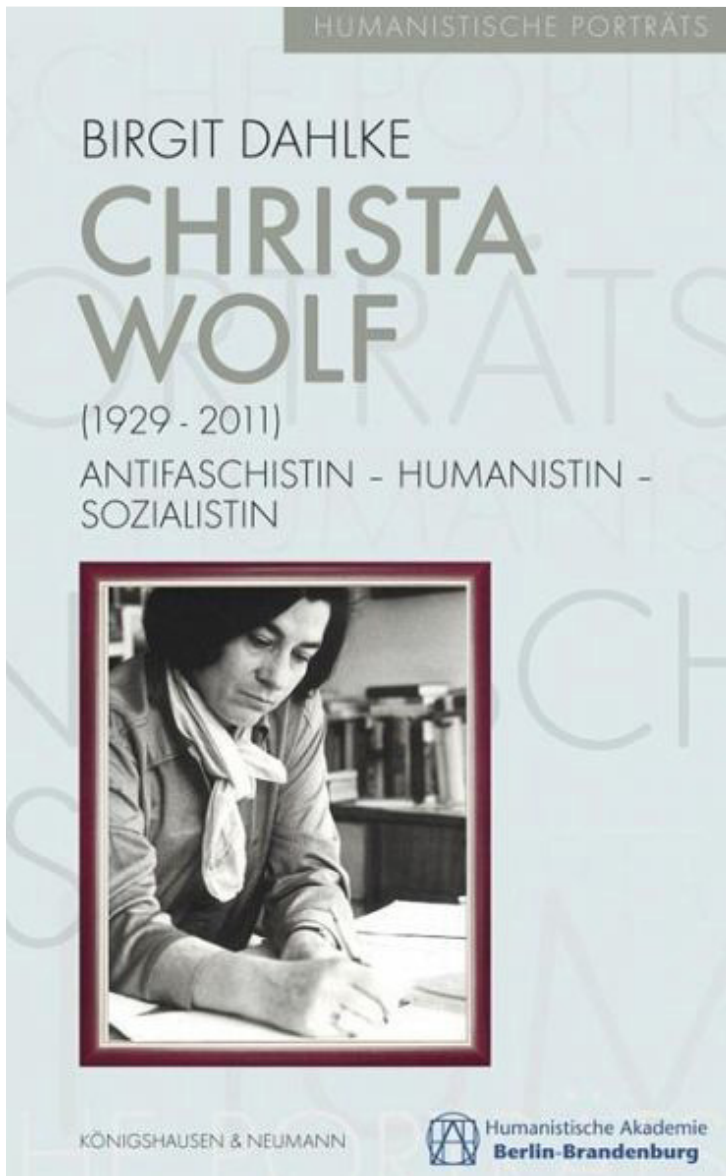
# Autorenlesung und Gespräch mit Birgit Dahlke

Kiez & Kurt



# Christa Wolf (1929 - 2011)

## Antifaschistin - Humanistin - Sozialistin



Die Literatur Christa Wolfs hat Folgen. Von Beginn an polarisierte jeder ihrer Prosatexte die Leser\_innen. Die Mehrheit ihrer Bücher erschien in Ost und West zugleich, wurde jedoch in beiden Deutschlands unterschiedlich gelesen. Das Porträt zeigt, wie Krieg und Flucht als biographische Schlüsselerfahrung das Selbstverständnis der 1929 in Landsberg an der Warthe geborenen Autorin bestimmen und ihren ästhetischen Ausdruck in einer ‚Poetik der Schuld‘ finden. Hat die frühe protestantische Erziehung einen Anteil daran? Gefragt wird nicht nur nach dem expliziten Beitrag einer Schriftstellerin zum deutsch-deutschen Humanismus-Diskurs, sondern vor allem danach, auf welche Weise humanistische Werte die literarische Form ihrer Prosa und Essayistik über fünf Jahrzehnte hin prägen. Wie funktionierte eine auf individuelle wie gesellschaftliche Verantwortung zielende Poetik der „subjektiven Authentizität“ innerhalb des DDR-Sozialismus? Trägt ein solches Konzept nach 1989? Welche literarisch innovativen Formate bringt es hervor?

Veranstaltet von Pro Kiez Bötzwviertel e.V. und der Kurt-Tucholsky-Bibliothek Pankow

Donnerstag ,12.11.2020, 19:00 Uhr  
in der Aula der Kurt-Schwitters-Schule  
Bötzwstraße 11, 10407 Berlin



Bezirksamt Pankow von Berlin  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
FB Stadtbibliothek

**Eintritt frei.** Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds  
Anmeldung unter: [regulavonschintling@gmail.com](mailto:regulavonschintling@gmail.com)  
Kurt-Tucholsky-Bibliothek, Esmarchstr. 18, 10407 Berlin  
Tel.: (030) 90295-3963, [kurt-tucholsky-bibliothek@ba-pankow.berlin.de](mailto:kurt-tucholsky-bibliothek@ba-pankow.berlin.de)  
[www.berlin.de/stadtbibliothek-pankow](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-pankow)



BERLINER BERLINER  
AUTOREN AUTOREN  
LESELESE  
FONDSFONDS

